

## E.ON

Dieser Artikel wurde für das Themenfeld **Lobbyisten in Ministerien** angelegt. Er enthält bislang nur Informationen über externe Mitarbeiter in Ministerien.

**E.ON** ist Europas größter Energiekonzern mit einem Umsatz von 92,86 Mrd. Euro und weltweit 85.000 Mitarbeiter (Stand: 2010). Der Unternehmenssitz ist Düsseldorf. Hauptgeschäftsfelder des Unternehmens sind der Strom- und Gasmarkt.

### Lobbyisten in Ministerien



- Überblick A-Z
- Problembeschreibung

### E.ON

<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft (AG)
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Energiebranche
<b>Gründungsdatum</b>	16. Juni 2000
<b>Hauptsitz</b>	Düsseldorf
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.eon.com">www.eon.com</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen .....	1
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien .....	1
4 Fallbeispiele und Kritik .....	2
4.1 Lobbyisten in Ministerien .....	2
5 Weiterführende Informationen .....	2
6 Einelnachweise .....	2

## Kurzdarstellung und Geschichte

## Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

## Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Eon stiftete für das Forschungsinstitut für Energie der Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen 40 Millionen Euro und finanziert damit gleich fünf Professuren des Instituts. Einer davon ist [Bruno Thomauske](#), Professor für das Fach "Nuklearer Brennstoffkreislauf". Früher war er bei [Vattenfall](#) – heute liefert er entscheidende Gutachten für die Bundesregierung über das Atomendlager Gorleben. [\[1\]](#)

## Fallbeispiele und Kritik

---

### Lobbyisten in Ministerien

---

#### Lobbyisten im Auswärtigen Amt

<b>Zeitraum</b>	Unbekannte Einsatzdauer zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006 <a href="#">[2]</a> <a href="#">[3]</a>
<b>Mitarbeiter</b>	Tina Zierul <a href="#">[4]</a> (stellvertretende Leiterin des E.ON Lobbybüros in Berlin)
<b>Bearbeitete Themen</b>	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung; <a href="#">[3]</a> Tina Zierul arbeitete im Planungsstab des Auswärtigen Amtes mit. <a href="#">[4]</a>

### Weiterführende Informationen

---

#### Einelnachweise

---

1. ↑ [Die Atomlobby unterwandert Universitäten](#) Frankfurter Rundschau vom 02.11.2011, abgerufen am 07.11.2011
2. ↑ [Antwort der Bundesregierung \(pdf\)](#) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
3. ↑ [3.03,1 Antwort der Bundesregierung](#) auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter Zugriff 09.09.2011
4. ↑ [4.04,1 Das Kartell - Im Würgegriff der Energiekonzerne](#), ZDF Frontal21 vom 14.08.2007. Abgerufen am 7. Juli 2011